

Prima la Musica – Änderungen 2011

In der PLM-Ausschreibung für 2011 Neuerungen gibt es wichtige Änderungen, die in der Ausschreibung auch rot markiert oder entsprechend gekennzeichnet sind.

1. Kategorien und Programme:

- **Kammermusik für Klavier: Klavier mit einem Streichinstrument als gleichwertige Partner (Duo)** - hier ist insbesondere auf die Gleichwertigkeit beider Instrumente in der Programmwahl zu achten, beide MusikerInnen müssen Jugendliche sein!
- **Kammermusik in offenen Besetzungen:** nachdem bereits im Vorjahr diese Wertungskategorie auf Landesebene in adaptierter Form ausgeschrieben war, wurde diese Ausschreibung nunmehr auch auf Bundesebene übernommen.
- **Kategorie Komposition:** Der Kompositionswettbewerb "Jugend komponiert" findet in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Komponistenbund und basierend auf dem oberösterreichischen Kompositionswettbewerb "Klanglandschaften" statt. Dieses Konzept wurde mit dem Wettbewerb "Jugend komponiert" zusammengeführt, durch einen Workshop ergänzt und wird nunmehr erstmals auf Bundesebene im Rahmen des **Prima la Musica** ausgeschrieben.
- **Sonderausschreibungen** - ab Seite 13: hier wurden insbesondere die Ausschreibung für die Vokalensembles modifiziert und gelockert.

2. Altersgruppen:

Durch die Einführung des Stichtages 31.08. und damit einer Angleichung an die Alterssystematik des Pflichtschulwesens wurden die Altersgruppen nun klar auf ein bestimmtes Alter definiert (z. B. AG I immer 10 und 11 Jahre); die Details dazu finden Sie auf Seite 9 und 10 der Ausschreibung.

3. Stückaustausch vom Landes- zum Bundeswettbewerb:

Erstmals wird es für die 1. PreisträgerInnen mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb möglich sein, einen Programmpunkt auszutauschen. Dies ist jedoch bis spät. 31.03.2011 in der jeweiligen Landesgeschäftsstelle **Prima la Musica** zu melden. Spätere Änderungen können ausnahmslos nicht berücksichtigt werden.

4. Vorspielzeiten AG V:

Die Höchstauftrittszeit für die AG V beträgt ab 2011 20 Minuten, die Mindestvorspielzeit 16 Minuten.

5. Preisgestaltung:

Preise beim Landeswettbewerb: mit Ausnahme der AG A und B (1. Preis mit Auszeichnung) wurden die Prädikate für die Solo- und Kammermusikategorien gestrichen – die Prädikate werden nur noch für die Jugendlichen Begleiter verwendet.

Die Anzahl der Preise wird ab 2011 auf insgesamt 6 Preise auf Landesebene angehoben – zwei 1. Preise wie bisher und die Preise 2 bis 5.

Preise beim Bundeswettbewerb: hier werden nur noch die Preise 1 bis 3 vergeben; Prädikate mit gutem Erfolg bzw. mit Erfolg teilgenommen gibt es nicht mehr.

6. Anmeldeformulare:

Es sind keine Anmeldeformulare in der Ausschreibung eingheftet – die Formulare stehen als Download online unter www.musikderjugend.at zur Verfügung.

Onlineanmeldung:

Voraussichtlich wird mit Mitte November 2010 zusätzlich eine Onlineanmeldevariante zur Verfügung stehen – eine diesbezügliche Information wird zeitgerecht erfolgen. Im kommenden Jahr werden jedoch beide Anmeldeformen noch parallel möglich sein – Formularanmeldung und Onlineanmeldung.

PLM-Bundeswettbewerb: 1. bis 10. Juni 2011 in Salzburg; Preisträgerkonzert und Preisverleihung am Freitag, 10. Juni 2011, Universitätsaula Salzburg, 15.00 Uhr

Ausschreibungsbroschüren können jederzeit in der Bundesgeschäftsstelle MUSIK DER JUGEND, Promenade 37, 4021 Linz, Tel: 0732/7720-15659 oder per E-Mail: musikderjugend@ooe.gv.at, bzw. in den jeweiligen Landesgeschäftsstellen angefordert werden.

In der aktuellen PLM-Ausschreibung ist die Kategorie **Kammermusik für Akkordeon** neben einer reinen Akkordeonbesetzung auch für Akkordeon mit zwei bis vier Mitwirkenden anderer Instrumente ausgeschrieben. Diese Änderung entstand aufgrund einer Streichung aller Duo-Formationen in der PLM-Ausschreibung (unterschiedliche Instrumente und zugleich nicht gleichwertige Partner). Da nunmehr die gegenwärtige Ausschreibung die Auswahl an Literatur sehr eingeschränkt hat, wird die Ausschreibung auch im Hinblick auf die spezielle Förderung dieser Kategorie wie folgt korrigiert und daher wie bisher ausgeschrieben als

Akkordeon mit einem bis vier Mitwirkenden anderer Instrumente.